

Der Hochwaelder

Knorrig wie die Eichen,
bescheiden, ernst und still,
sich nicht zaehlt zu den Reichen,
doch weiss er was er will.

Getreu zu seinem Herrn,
und rau so wie der Wind,
gefuehlvoll tief im Kern,
die Hochwaelder es sind.

Er scheuet nicht die Arbeit,
im Walde, auf dem Feld,
und auch noch in der Freizeit,
dazu verdient er Geld.

Der Familie zu geben,
das Gehaischnis Stueck fuer Stueck.
Zufriedenheit im Leben,
mehr braucht er nicht zum Glueck.

© **Hans-Peter Lorang**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)